

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

abgekürztes Name.

Seite 3. — Vierter Kabinett. Spezial-Restaurant.

Nr. 127.

Montag, 7. Mai 1891

Der Chicagos Ausstellung als Monopol wieder gegeben. Nachmittags gegen 3 Uhr machte ich mich von der II. Scheidegg allein auf den Weg, welcher leider sehr schwer und besonders im Aufgang steile war und erreichte das Hotel eines der höchsten aus Stein gebauten in Europa gegen halb 6 Uhr und fand das jetzt recht freundliche Aufnahme; nachdem ich mich gefärbt hatte, erkundigte ich den noch ca. 80—100 Meter liegenden höchsten Gipfel und hatte hier ein wundervoll entzückendes Panorama, vor mir die ganze Alpenkette von den Bettelköpfen bis zur Blaueisalpe und Goldemberg, mit der in der Mitte liegenden Jungfrau, dem Thunersee mit Beatenberg, Brienzsee etc. Am diesem Punkte blieb ich bis Sonnenuntergang und ging dann ins Hotel, um zu Nacht zu werden. Am anderen Morgen früh zum Sonnenaufgang wieder auf dem Gipfel und nachdem ich das Frühstück eingenommen hatte, ging ich zu Thal nach Grindelwald, welcher Weg allerdings wenig empfehlenswert ist. Auf dem Wännischen habe ich sehr billig und gut gelebt, seit diesem Jahre ist von der II. Scheidegg aus ein bequemer ziemlich gerader Weg nach dem Wännischen gebaut, wodurch man denselben ohne Schwierigkeiten und leicht schon in einer Stunde zu Fuß erreichen kann. — Das nennt ich ein dankbares Genuß!

K. Baumgärtel. Reichenbach i. B. 1 Ml. Se. Reichart der deutsche Kaiser benützte bei der am 23. v. M. auf dem Almplatz in Dresden stattfindenden Parade einen Schirm, über dessen Höhe und dessen Abschauung bemüht. Nach die Meinungen auseinandergehen. Besonders ist der allwissende Kurfürst so gut, einige wenigen Interessenten die mögliche Ausführung darüber zu geben? — Von sacerdotalischer Seite wird uns mitgeteilt, daß der betreffende Schirm ca. 170 Fuß hoch und ein sehr edles Trachten-Piece gewesen ist.

K. Klein (Döbeln) 1 Ml. Antwort: Reklamationen Sie nur zunächst rechtzeitig, das Weiteres wird sich dann schon finden. Kaufen Sie sich Walter's "Das sächsische Einkommensteuerrecht" Dresden bei Barthol. u. Schumann.

Berndas, Grünthal. Als ständiger Lehrer in der Provinz war ich im vorigen Jahre in die S. Steuerkasse der königlichen Steuer eingetragen worden. Wie erstaunt ich nun in diesem Jahre, als ich den blauen Zettel erhielt, der mich in die S. Steuerkasse weist, obgleich mein Einkommen gegen voriges Jahr nicht gestiegen und ich auch mittlerweile nichts geerbt habe. Kann ich da nicht reklamieren? — Reklamationen können Sie. Ich mit Erfolg, läßt sich ohne nähere Kenntnis des Verhältnisses hier nicht beurtheilen. Ein Abzug findet bei reichsdeutschen Beamten nun in der Veranlagung zu der Gemeindeherrn statt. Unter den zulässigen Abzügen im Sinne des Einkommensteuerrechtes sind vor Alem die auf Erlangung, Sicherung und Erhaltung des Einkommens verwandten Ausgaben sowie erhebliche Schulden zu berücksichtigen.

Doppelter Haushalt (Amalienstr.). Zu Deiner neutralen Antwort möchte ich bemerken, daß durchaus nicht jeder Haushaltshaber wie Hochs 11 Uhr klappern kann, wenn die Haushaltung sagt, daß von 10 Uhr ab Ruhe sein muß! Das ist in jedem anständigen Hause lebenswichtig, und Freuten, die das Eigentheil dazu, schafft jede Bildung! — Sudem sieht mir als Haushalt bei Kleiderhaltung der Haussordnung die Einkommenslage zu. Das wären keine Zustände, wenn in jeder Etage, womöglich rechts und links, eine Betaine drei Mandarins alle Jungen kleppern oder stöhnen durfte. Stelle das nur schlecht richtig, sonst bin ich böse." — Mußte nicht, Bobel! Die Antwort bezog sich nur auf die polizeiliche Stellungnahme zu der genannten Frage. Als Vermietner bleibt es Ihnen selbstredend unbenommen, gewisse Bedingungen zu stellen und auf deren Einhaltung zu dringen.

Müller, Hainichen. (50 Pfg.) Ich habe Sachbundezugt, wo die Eltern schon im Stammbaum eingetragen und promoviert worden sind; nun will ich auch die jungen Kinder wieder einzutragen lassen. Wo gerichtet das? — Das deutsche Stammbuch gibt die Telegrafen Kommission in Hannover, Schillerstraße 2, heraus. Die Gelegenheit dazu ist bei Schauen und Ausstellungen des Dresdner Museums. Berlins, woher Preis reicht die Eintrittskarte bestätigt, erhalten können. Die Zeit schafft "Baudienst" erscheint Blätter für Dresden. Der deutsche "Vogel" in München. "Neue Deutsche Zeitung" in Berlin. "Deutsche Jagd-Zeitung" in Neudamm. "St. Hubertus" in Cöthen, Anhalt, und "Hörner und Hörn" in Hannover.

P. J. 50 Pfg. Können Sie uns Aufschluß geben, weshalb alle Eltern der Asylbewohner "Dresdner Hofbräu" an zwei Stellen an verschiedenen Orten an verschiedenen Stellen durchloch und? — Die Durchlochung der Elternkarten dient zur Kontrolle darüber, wann das Bier von der Brauerei hinzugetragen werden soll. Eines der Väter bediente die Woche, das andere den Tag der Ausgabe des Biers; die Durchlochung findet nach einem einem abgecarbeiteten Blatt statt und ist nur dem aufsichtsbehörden den Beamten des Altenheimverwaltungs und der Direktion bekannt. Es kann auf diese Art nicht vorhören, daß Vater unzurechnbar, das angeblich längere Zeit bei der Rundschafft gestanden haben soll, als es tatsächlich der Fall gewesen ist.

J. W. B. 50 Pfg. Zwei Brüder haben zu gleichen Theilen ein Vermögen erbt, doch beträgt dasselbe nicht viel, das die Eltern davon hinreichend für ihre Kosten würden, davon leben zu können. Einer dieser Brüder nun besticht, daß er durch Geschäftsgewinne ist, sein bisheriges Gehalt anstreichen, die erste Summe bei der Königl. Sach. Altersrentenanstalt unter Kapitalbericht einzuzahlen, und würde dann jährlich etwa 1200 M. Rente bekommen. Der Andere dagegen ist in der Lage, sein Geschäft weiter fortzuführen, und deshalb nicht bestigt, daß das erste Vermögen angenommen: er will dasselbe einfach verständig anlegen, was ihm jährlich etwa 750 M. einbringen wird. Wie verhält es sich nun mit der Steuererstattung dieser Elternkinder dem Staat und der Gemeinde gegenüber? — Von der Theorie die 225 M. als Kapitalsumme soll in versteckt hat, in Wirklichkeit sollte aber der Erste, welcher doch 1200 M. Einkommen bis dahin erreicht, daß er auf sein Kapital überkampt verzichtet hat, also dasselbe gleichsam dabei nur einzahlt, um Versteckung vorher 1200 M. Einkommen verhindert sein, so wäre dies nach unserer Ansicht eine Ungerechtigkeit. — Altersrenten, welche unter Berücksichtung des eingesahlten Kapitals erworben worden sind, unterliegen nach dem Einkommensteuerrechte ihrem vollen Betrage nach der Besteuerung.

A. F. 5. P. Wenn ich als Soldat Familienmutter mit meinem Kind von 1 Jahren auf der Bahn fahre, wo ich beurlaubt und berechtigt bin, auf Militär-Absatzkarte zu fahren: muß ich für das Kind bezahlen? — Es ist kaum anzunehmen, daß auf einer Militärabsatzkarte, welche mir den 3. Theil einer Absatzkarte 3. Klasse föhrt, noch ein Kind vorbereitet wird. In dem betreffenden Regulativ ist dieser Fall nicht vorgesehen.

A. Soldat, Leipzig. Wie kommt es, daß nach parlamentarischer Abstimmung des Verbot des Tragens von seiner Erziehung Uniform des Soldaten doch besteht? — § 81, Ab. 3 der Dienstvorschriften für das 12. Königl. Sach. Armeecorps lautet: Bei Mannschaften ist die genannte Uniformstimmung aller Eigentümlichkeiten mit den probemöglichen Streng zu übernehmen. Verboten sind: Bekleidung, Kopf, Hosen, Mantel und Strohhaube, abweichende Farben der Tropfen, leidende Lizenzen, Porten, Schäften, breiter oder anders gewollte als die gesetzten Zeremonielle Kleidungs- u. Accessoires auf den Schulterklappen, Schleierzeuge bei Auszugsparade, vergolzte Verhügelung an Helm und Achselklappen und dergleichen.

A. Müdenhoff, Johanneburg (Königsl.). Haben militärische Absatzkarten des Beauftragtenstandes bei Kontrollenimmitten zu einer Uniform zu erscheinen? — Die Unteroffiziere sind nicht verpflichtet, Uniform anzulegen, während dies bei den Oberoffizieren der Fall sein dürfte.

Schuppan, Bielefeld. Hatten Sie es für sehr schlecht, wenn eine Dame einige Male an einem ihr bekannten Herren schreibt, aus eigener Veranlassung. Die Briefe waren kurz gehalten. Ich wogt mehr nämlich nicht mehr freundlich zu befreindend. Derten zu sein aus Angst für zufrieden gehalten zu werden und habe ihm doch so lieb. Welche Meinung des Herrn der Dame gegenüber Ihnen ist? — Des Weibes vornehmste Jugend ist leuchtend sittsame Paritätshaltung. Diese geschafft es allerdings einer erbaren, wohlgezogenen Jungfrau nicht, aus eigener Veranlassung Briefe an einen Mann zu richten, den sie

gerne liest, der aber keinerlei noch kein Zeichen eines männlichen Gefühls für sie gegeben hat. Die Auserede: "Wertheimer grautet" ist eine mit einem Anfang von Intimität gemischte Höflichkeitstform. Der Mann, der sie gebraucht, kann aber trotzdem von keiner Liebe zu Ihnen erfüllt sein. Mit dies wirklich an Den, so würden Sie sich glücklich, doch die dumme Briefgeschichte keine Erfahrung erfahren hat. "Schei schlecht" ist Ihre Handlungswweise nicht, aber doch unfeinhaft.

L. Lang. 9. M. Bei meiner Militärlistung erhält ich die Bergung "Grosse Reserve Infanterie"; muß ich da zur Generalstabschule? — Sie kommen nicht zur Generalstabschule und können an der Bergung auch nichts ändern.

Höhne, Amicitia. Antwort: 1821 fiel der Charfreitag auf den 2. April, 1822 auf den 5. April.

R. K. Antwort: Der dritte Brüderleiterstag im Jahre 1844 fiel an den 28. Mai.

Eduard Sch. 1 Ml. Hochachteter, lieber Schneider, Graumau ist nicht wie ein Tafel, Weiß dem Korte voll Papier. Dies nicht, sondern deute mir! Diese Probe meiner Hand-Schafft, ich bin drauf sehr gewohnt. — Lieber Eduard, Du kennst ja dich eben, viel besser wie mir ich. Was ich auch an Deiner Hand-Schafft ersten Blick erkannt. Ausgedehnt sind je die Zahlen 4, 5, 6, 7, 8 und 9.

R. Sch. 1. Pfg. An welchen Städten steht Feldartillerie? Eine wieviel? Nehmen die nächsten Feldartillerie-Kompanien bereits am 1. April jedes Jahres Friedenswillige auf, oder nur am 1. Oktober? — Ihnen die ganzen Städte anzugeben, wo Feldartillerie liegt, mangelt der Raum. In Sachsen liegt Feldartillerie in Dresden, Pirna, Meißen. Kein, nur am 1. Oktober.

Reise-Vanda (50 Pfg.) Antwort: Sie kommen nächstes Jahr wieder zur Stellung. Der betr. Paragraph darf aus abweichen, obwohl an dieser Stelle nicht gedacht werden. Die Tage der Generallistung werden öffentlich bekannt gegeben.

A. Neumann. Was führt die Beförderung vom Abantagebiet zum Generalleutnant? Alles, einschließlich Uniform?

G. Ebert, Hofendorf. Durch was und wie wird das elektrische Licht erzeugt? Durch Bildung eines elektrolytischen Stromes in einer sogenannten Dynamomaschine ähnliche Reibung von Kupferdrähten. Einzelne anstrengende Arbeit.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen, und ebenso durch Anstrengungen der Schleimhaut zum Blühen und Blühen-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen,

abolut nicht unverständenen Familie eines lebhaften December-Abends im Jahre 1879 per Telegraph durch die Pariser ... nach Paris ging, um dort sans gêne ihrer ersten Sattelunterricht bei dem berühmten Stallmeister im Gymnasion Mr. de Goury zu nehmen. Keine Bitten, keine Bestellungen des getragenen Herren, sogar nicht einmal den sehr ernstlichen Wohnung des mit ihrer Familie befreundeten und von Gott aus extra nach Paris entsandten würdigten Dr. Romme gelang es, den heutigen Bildungs-geist zur Umkehr zu bewegen, im Gegenteil verstand es die nachste Person, mit verächtlichem Lachen den betreuungsfähigen Vater Romme selbst noch in den Sessel und auf den Tisch ... nach dem Bois de Boulogne zu bringen, bis diesem endlich die Lust in Belebungserwerben verlagte. Madame Jenny war außerdem eine vorzügliche Reiterin, die auch ihre Freude keineswegs die wenigsten Schuhreiterinnen vermochte.

J. B. Gottbus 1 Ml. In einem Briefjahr verlor ein junges Mädchen zu betreuen, dessen bedeutend älterer Stiefbruder leider vor langen Jahren ein Vergessen beging, während die Eltern hochachtend die Tochter ein Vergessen waren. „Zwischen Anna und Schafft steht sie drauf sehr gewohnt.“ — Lieber Eduard, Was kann das solche Mädchen für das vielleicht längst gewachsene Geschchen ihres Stiefbruders? Das wird keinen sehr christlichen Briefen abschaffen, die die Hand zu reichen und hindern ihn daran sein Verlust.

F. Petersen. Mit welchen Mitteln vertreibt man falsch und schallend Ameisen aus Wohnungen? Durch Ausdünnen nach gereinigtem Petroleum in kleinen offenen Schalen im Spiegelgewölbe, Nischen etc.

Nicke. Bergsigmeindrich (20 Pfg.) Bitte um genauer Angabe des Geburtsjahrs von dem englischen Dichter "Gottfried Chaucer". — Geboren zwischen 1340 bis 45. Nichts zu finden!

G. Ebert. Durch was und wie wird das elektrische Licht erzeugt? Durch Bildung eines elektrolytischen Stromes in einer sogenannten Dynamomaschine ähnliche Reibung von Kupferdrähten. Einzelne anstrengende Arbeit.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25 Pfg. und 25 Sonnen und ebenso viel Winterblumen, und plötzlich hantiert getönt, daß sie doch eigentlich alle drei das auch dazu haben, einen Mann, natürlich jede ein Exemplar für sich, unbeschwert glücklich zu machen. Eine Ingwer und Kürbis und Kürbis-Schalen mit Zimt und Zimt-Schalen gebracht.

G. Vogel, Brix und b. Mohorn. Wohin hat man sich zu wenden, wenn man eine Dresden-Artillerie in Bergung bringen will? — An Herrn Dr. Richard Schmitz, Präsident.

A. Antwort: Leben wir ab für Beilichen, Bergsigmeindrich, Maiblümchen 1 Ml. 25

Hotel „Bellevue“, Blasewitz.
Montag den 7. Mai
Letztes Concert vom Amsdorfer Männer-Quartett.
Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll M. Stulpe.
Trotzdem unfehlbar schönster und grösster Ballaal.
„Deutsche Reichskrone“. Königstraße-Bischofsweg.
Heute seiner öffentlichen Ball von 7-10 Uhr Tanzverein.
Eintritt: Damen 10. Schen 20 Pf. Otto Körner.

Eldorado. Eleganteste Säle der Residenz.
Heute öffentlicher Ball. Von 7-10 Uhr Eintritt mit Tanz, 10 Pf., ohne Tanz 20 Pf.
Wieder des Gartens freien Eintritt zu den Sälen.
Hochachtungsvoll Gustav Krünich.

Carolagarten. Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
Ergebnis Willi. Baumann.

Heinhold's Säle. Heute Montag den 7. Mai
Grosse Ballmusik. Anfang 5 Uhr.
Ergebnis O. Ball.

Central-Halle 10 Fischhof-Platz 10.
Heute Damenball. Hochachtungsvoll Th. Rudolph.

Stadt - Park, 19 große Meißnerstraße 19.
Heute
Schneidige Militär-Ballmusik. Anfang 1 Uhr. Ende Nachts 1 Uhr.
Von 7-10 Uhr Tanzverein. Damen und Militär eintrittsfrei.
Hochachtungsvoll Julius Siegler.

Sächs. Prinz, Striesen, Pierdebaln Schäferstraße Striesen.
Alle Montage kleine Ballmusik
zu ermüdetem Eintritt. R. Löper.

Ballmusik. Ballhaus, Bautzenstraße.
Colosseum, Mannstraße.
Diana-Saal, Jagdweg.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Orpheum, Ritterstraße.
Odeum, Karlsstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Touhalle, Glacisstraße.
Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Trianon. Von 7-10 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.

TIVOLI. Heute Ballmusik bis 1 Uhr.
Tanzverein. Hochachtungsvoll G. Böttcher.

Schweizerhaus. Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. H. Franke.

Anzüge im Ansehen, prächtige Neuerungen. Kleider für Madchen, Blusen, Tüllen in Tibet, Unterzeuge, Strümpfe, Handtuch sehr billig.
Wilsdrufferstrasse 18, L. A. Kleeberg.

Dresden-Neust.

Hotel Stadt Prag, gr. Meißner Str. 8.
Schmeiß. 1-394. Reines Restaurant. Telefon Stadt II. N. 612.
Diners, 5 Barac, Mart. 10. Biere.

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Aufgang 11 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Große Wirtschaft im Kgl. Großen Garten.

Heute

Grosses Nachmittags-Concert

von den Kgl. Künsten nach dem Konzert des Musikdirektors
Königl. Musikdirektor A. Wenzelscher.
Aufführung 1 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Veranstalter H. Müller.

Bergfeller.

Heute Montag

Großes Militär-Concert

von der Kapelle der R. S. Pioniere.

Eintritt frei.

Aufführung des Concertes 7 Uhr. Eintritt des Balles 8 Uhr.

Nach dem Concert

seiner Cavalier-Ball,

wobei die neuen tanzbare gewählt werden.

Leitung: Edm. Dressler.

1. Ranges.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag

Gr. Militär-Concert

in einem großen Saal ohne Orgelkabinett, von der Kapelle
der R. S. P. und der Kavallerie Nr. 12.

Aufführung des Concertes 7 Uhr. Eintritt frei.

Aufführung des Balles 8 Uhr.

Alle den um ausgezeichneten Bällen haben Gültigkeit.
Alle veranlagt in Billig, ausser kleinen Spesen. Weine
und Getränke unter Gattung: Bier, Wein, Bier wie immer
zu trinken. Keinen schlechten Wein entgegen zu nehmen.
Spesenstrafe: E. Laube.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“

(1. Ranges).

Heute Montag

Großes Gesangs-Concert

des beliebten weiblichen Cantante

Geschwister Ringler und Maikl.

Aufführung 18 Uhr. Ende 11 Uhr.

Glas-Voranda Eintritt frei.

Veranstaltungsvoll Otto Scharte.

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstr. 18.

Heute Täglich

2 große Künstler-Concerde.

Auftritt der berühmten, hier noch nicht gehörten Instrumentalistin
Ella Wolfi.

sowie der bis jetzt unübertroffenen italienischen
Volkssängergesellschaft

Bella Napoli,

in Original-Costüm.

ausgezeichnet durch Schönheit des Königlichen Conservatoriums
zu Dresden.

Aufführung 4 Uhr. Aufführung 8 Uhr.

Veranstaltungsvoll Otto Strüger.

Bellevue.

Heute Ballmusik.

von 7-10 Uhr Tanzverein.

Aufführungsvoll J. Zimmermann.



Pfingst-Sonntag den 13. Mai grosses

Rad-Wettrennen

auf d. Nixsay'schen Rennbahn, Striesen, Häfl. Prinz

9. grosses Rennen.

Hochrah. Hauptbahnen 3000 M. Hochbahnen m. Berg 2000 M.
Niederbahnhauptbahnen 3000 M. Neubau. Fahrt. do. 2000 M.
Gymnastikbahnen 2000 M. In Nied. A. do. 2000 M.
Dreieckbahnen in Berg 2000 M. Gauverbands-Rennen 2000 M.
kleines Niederbahnen m. Berg 2000 M.

Anfang dreie 1 Uhr. Einlass 1-3 Uhr.

Preise der Plätze:

Vogelzug	an der Höhe M. 2,-, im Vorbeilauf M. 2,-
I. Tribune	120,-
II. Tribune	125,-
Zettelplatz	150,-
Gartensitzplatz	175,-
Stuhlpark	200,-

Eintrittskarten können im Vorverkauf an den benannten Verkaufsstellen (siehe Platzaulen) entnommen werden.

Gau 21. Der Vorstand d. D. R. B.

Münchner Hof

Zum ersten Mal.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Täglich Gastspiel d. I. Münchner Specialitäten Ensemble

„Allfeld“.

Das Ensemble ist im Dienste des Künstlers aus vom Königl. Conservatorium für Musik zu Dresden. Es besteht aus dem St. Mat. Louis, St. Mat. Wilhelm v. Winterberg, St. Mat. von Breda, St. Mat. v. Charlotten, St. Mat. Anna, St. Mat. H. v. Harten, St. Mat. R. v. Erbgroßherz. Albrecht v. Sachsen und vielen anderen Solisten und Solisten Deutschen zu concertieren.

Wer in Dresden gut und billig wohnen will, wohne im Münchner Hof. Comfort-Zimmer mit vorzüg. Bettw. ab 125-220. mit Gastezimmer.

Redaktion: G. Martin.

Palast-

Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.

Zeitlich von 11-7 Uhr und 8-11 Uhr.

Concerte.

Auf noch kurze Zeit Auftritte

der italienischen Oper-Sänger „Cospic“ und

des Wiener Damen Orchesters J. C. Schwarz.

Eintritt frei.

Vorstellung 10-11 Uhr. Reclining 12-13 Uhr. Logenloge 13-14 Uhr.

Montags Operntheater Abend: Mittwochs Opern-

Abend: Donnerstag: 6. 10. November: Sonntags:

Eventen über.

C. Thamm.

Heinrich Grell

Dresden

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse

Weinhandlung

und

Weinrestaurant

mit

feinster warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-Neustadt bei Herrn

Theodor Mietzsch, Hauptstrasse.

Fr. v. Unger'sches Bier,

großartiger Stoff, mit der höchsten Auszeichnung in Chicago prämiert. Siehere selbstiges in

frischen franz. ins Haar.

Großer Mittagstisch

nach Auszahlung, bill. Preis beim Abonnement.

Vereinslocal, bis 50 Personen fassend.

Hotel Lingke, Ecke Altmarkt.



Panorama Intern.
Werkeinst. (Stab.), Worms 10bis ge-
10 Abb. D. B. Das berühmte
Riesengebirge,
der Raum mit den Bauden.
Aufnahmen von 1889.

Vorläufige Anzeige!

Zoologischer Garten.

Vom 9. Mai an auf nur diese Zeit!

Krao!!

Die behaarte Siamesin.

Seelöwen- Ausstellung.

Fütterung: Worms 11 und 12 Uhr.

Jahres- und Saisonkarten

für Familien- und Einzelpersonen.

Die Direction.

Eine Notwendigkeit ist die chemische

Prüfung

aller Gesundheitsbiere.

Aber in Deutschland bekannte Malz-Gesundheitsbiere haben die Unternehmer seit 1882 in den Laboratorien der Herren

Dr. Geissler und Dr. Schweissinger,

jetzt Dr. Heilmann.

chemisch untersucht lassen, sowie auch länglich das Wacholderbier aus Nordau.

Wacholder werden in immer mehr einführt in den verschiedenen Preisen und Qualitäten, die Konkurrenz in der Billigkeit weicht jedoch teilweise der Waage zum Vortheil. Die Bier der deutschen Brauerei entbehren aber auch nicht den Anforderungen, die die besten Biere an ein diastisches Präparat stellen, wo solche enthalten unzählige Stoffe enthalten, wenn dem Bier eine lange Lebensdauer verliehen wird. Neuerdings befindet sich eine gute Bier auch noch lebensfähige Substanzen, so dass derzeitige Bier als gute Gesundheitsbiere nicht bezeichnet werden können.

Die Analyse des Nordauer Wacholderbieres wird gemacht von uns vereinfacht werden. Allen Leidenden und Rekonvaleszenten, denen nichts der Herren Arznei ein nützliches, kräftigendes und wenig Alkohol enthaltendes Getränk eingesetzt werden wird, dient wohl nach Einsicht der Analysen eine Auswahl unter den verschieden Qualitäten leicht werden.

Braumeister Hollack, Braumeister Leuscher,
Dresden, Königsgasse 10, alleiner Braumeister und Vater
Gesetztes des Hollack'schen Erzeugniss von Hollack's Malz-
Bierbier im Jahr 1882 Gewandtheit.

Historischer Aussichtspunkt

Finckenfang-Maxen.

Der Bierer über dem Weingut liegt neben mit R. Meissner
Böhni, Burkhardswalde - Maxen.

Böhni, Böhni, 6-12, 12-20, 21-30, 4-50, 5-60, 6-65, 7-72, 8-82, 9-92, 10-102, 11-112, 12-122, 13-132, 14-142, 15-152, 16-162, 17-172, 18-182, 19-192, 20-202, 21-212, 22-222, 23-232, 24-242, 25-252, 26-262, 27-272, 28-282, 29-292, 30-302, 31-312, 32-322, 33-332, 34-342, 35-352, 36-362, 37-372, 38-382, 39-392, 40-402, 41-412, 42-422, 43-432, 44-442, 45-452, 46-462, 47-472, 48-482, 49-492, 50-502, 51-512, 52-522, 53-532, 54-542, 55-552, 56-562, 57-572, 58-582, 59-592, 60-602, 61-612, 62-622, 63-632, 64-642, 65-652, 66-662, 67-672, 68-682, 69-692, 70-702, 71-712, 72-722, 73-732, 74-742, 75-752, 76-762, 77-772, 78-782, 79-792, 80-802, 81-812, 82-822, 83-832, 84-842, 85-852, 86-862, 87-872, 88-882, 89-892, 90-902, 91-912, 92-922, 93-932, 94-942, 95-952, 96-962, 97-972, 98-982, 99-992, 100-1002, 101-1012, 102-1022, 103-1032, 104-1042, 105-1052, 106-1062, 107-1072, 108-1082, 109-1092, 110-1102, 111-1112, 112-1122, 113-1132, 114-1142, 115-1152, 116-1162, 117-1172, 118-1182, 119-1192, 120-1202, 121

Ausschneiden!

Das Schwitzbad im Hause.

(Der Dampf als Schutz- und Heilmittel für Gesunde und Kranke.)

Je mehr wir vorwärtsstreiten in dem gegebenen Zeitalter der Ausbildung, je mehr wir eindringen in die Tiefen der Wissenschaft, desto stärtiger wird in uns das Bestreben, wieder zurückzukehren zu uns selbst, zur ewigen Natur, die in ihrer genotigten Urtreinlichkeit zugleich die beste, oder besser gesagt, die einzige Lehrmeisterin ist — und zwar auf allen Gebieten, vornehmlich aber auf demjenigen der Gesundheitspflege. Gernade auf letzterem zielt sich die wunderbare Thatlache, daß die eben ausgeprägte Erkenntnis nicht nur dem hilfesuchenden Patienten, sondern auch dem hilfspendenden Arzte sich anstrengt, und so sehen wir heute eine große Anzahl von Arzten, die, stets aus literarischem Wege, meist mittels persönlicher Bekanntmachung die leidende Menschheit auf den einzigen richtigen Weg der Naturreinigung zu führen bestrebt sind. Der mit der letzteren im Allgemeinen erzielte Erfolg ist bekannt; Hunderttausende haben ihn an sich selbst erlangt, aber weitere Hunderttausende sollen für die Raumreinigungsmethode gewonnen werden, deren wichtigster Bestandteil das **Schwitzbad**, und insbesondere dasjenige im Hause, genannt werden darf. Bevor wir auf die Einzelheiten seiner Wirkung eingehen, möge hervorgehoben werden, daß von der Natur dem Dampf Schwitzbad eine dreifache Aufgabe gestellt ist, nämlich unter heutiges Geschlecht, das leider verzerrt und geschwächt ist, zu regenerieren, ferner die gesunden Menschen gegen Krankheiten zu schützen und endlich, die Kranken zu heilen.

Dass das Schwitzbad diese Aufgaben erfüllt, das es namentlich den Kranken sehr oft zum Leben retten kann, bedarf wohl keines Beweises. Die Erfolge des Schwitzbades sind geradezu glänzend zu nennen, und lauter als alle Ansprüchen sprechen die oft rühmenden Darstellungen Jener, die durch den regelmäßigen Gebrauch des Schwitzbades im Hause — oft nach allen möglichen Arzten — von schwerem Kranksein oder Siechthum genesen sind.

Welchem Umstand aber verdanken wir diese geradezu erstaunliche Wirkung des Schwitzbades? Die Antwort auf diese Frage ist so wunderbar einfach! Der Dampf, der an dem Körper in die Höhe geht, dringt in die Poren ein und — indem er zugleich öffnet — ähnelt wie ein Magnet, der einem Stück Eisen oder Stahl näher gebracht wird, dieses anzieht, die häudlichen Stoffe im Körper an die Oberfläche des letzteren. Das Dampf-Schwitzbad erzeugt also den Körper innerlich und scheidet die Krankheitstoffe aus. Ein innerlich gereinigter Körper aber kann erhalten und widerstandsfähig werden; er wird, wenn er gesund ist, gesund bleiben, und er kann, falls er krank ist, durch eine Schwitzkur geheilt werden. Da das Dampf-Schwitzbad zunächst und unmittelbar auf die Haut wirkt, so möge an dieser Stelle Platz finden, was ein hervorragender Vertreter der ärztlichen Wissenschaft, Dr. med. P. Küchner in der von ihm redigierten „Gesundheit“ über die

Funktionen der Haut

sagt:

„Unsere äußere Bedeckung, die Haut, dient als Schutz-, Absonderungs- und Sinnesorgan. Als Schutzorgan hält die Haut überflächlich liegenden großen Blutgefäßen und Nerven, sowie inneren Organen gewisse Verhüllungen fest; sie bewahrt ferner als ein schlechter Wärmeleiter bei großen Temperaturdifferenzen und Schwellungen der den Körper umgebenden Lufttemperatur innere Organe vor plötzlicher Abkühlung.“

Eine weit wichtigsere Bedeutung hat die Haut als Absonderungsorgan. In dieser Beziehung kommen ihr zwei Aufgaben zu, eine nach außen gerichtete: die Ausscheidung, und eine nach innen sich entzessende, die Aufzogung. Neben der nicht unerheblichen gasförmigen Ausscheidung kommt für unseren Zweck namentlich der flüssige Anteil derselben, die sogenannte Schweißabsonderung, in Betracht. Diese Abfuhrung des Körpers durch Verdunstung ist als ein Sicherheitsventil zu betrachten, das in der Regel durch leicht bestimmtes Wärmeabfall die Normaltemperatur aufrecht erhält. Es ist dabei zu bedenken, daß es wie das Wasser zu keiner Erwärmung einer höheren Wärmemenge bedarf, als ein gleiches Gewicht von jedem anderen Körper, ebenso auch zur Verdunstung des Wassers mehr Wärme erforderlich ist, als wie für jede andere Flüssigkeit. Indem daher fortwährend Wasser von uns aus der Haut verdunstet, wird die Oberfläche des Körpers kräftig abgekühlt, sodass die äußere Haut im Durchschnitt weniger warm ist, als das Innere des Körpers, während der Wasserdampf, den wir ausspielen, auf gleiche Weise durch sein Entfernen das Blut und die Lungen vor zu großer Hitze bewahrt.

Daß der Schweiß ein wichtiges Abkühlungsmittel ist, geht aus der Erfahrung hervor, daß wir im Sommer bei großer äußerer Hitze eine Tasse Kaffee oft einem kalten Wasser vorziehen.

Durch den Schweiß werden ferner mannißche Auswurfsstoffe aus dem Körper entfernt. Dadurch daß die Haut gewisse Hautablösungsprodukte entfernt, tritt sie zur Regulierung des Stoffwechsels bei. Sie genügt dieser Aufgabe, indem sie mit den Nieren sowie mit dem Verdauungskanal in inniger Wechselwirkung steht. Diese Wechselwirkung ergiebt sich schon aus der Thatsache, daß bei reichlicher Schweißabsonderung die Urinabscheidung, sowie die Ausscheidung der sich bei der Verdunstung bildenden Sekretionsprodukte abnimmt. Es ist eine alten Arzten bekannte Erfahrung, daß bei einer Wasserkur gewöhnlich Verstopfung eintrete, während eine bestehende Diarrhoe durch ein Schwitzbad am sichersten begegnet wird. — Neben der Ausscheidung wichtiger Produkte Kohlesäure u. s. w. findet auch eine Aufnahme solcher (Sauerstoff u. s. w.) durch die Haut statt.

Die Haut wirkt ferner vermöge der in ihr verbreiteten zahllosen feinen Nerven als Sinnesorgan.

Wenn oben gezeigt wurde, daß das Dampf-Schwitzbad unmittelbar auf die Haut wirkt, so ist mit Leichtigkeit hieraus der Schluss zu ziehen, daß das Dampf-Schwitzbad die Haut in ihren von Dr. med. Küchner näher dargelegten Funktionen unterstützt, und aus dieser Unterstützung ergeben sich wiederum die mittelhaften Wirkungen des Dampf-Schwitzbades auf den menschlichen Körper selbst, und zwar im Besonderen als Mittel zur Absonderung.

Mein Dampf-Schwitzapparat ist patentamtlich geschützt.

Für leihweise (gegen Einlage) entnommene Apparate berechne ich, soweit ich solche abgeben kann, wöchentlich 1 M. 50 Fr. reinv. 2 M. Leihgebühr. Für längeren Gebrauch billiger. Ein Schwitzbad kostet nur 5—6 M. für Zwischenheizung.

Aufbewahren!

Das Schwitzbad im Hause.

(Der Dampf als Schutz- und Heilmittel für Gesunde und Kranke.)

Es braucht wohl kaum gezeigt zu werden, daß der Gebrauch des Schwitzbades schon aus Gründen der Reinlichkeit erforderlich ist. Man könnte einwenden, daß ein Wasserbad dasselbe thue. Nicht wahr! Nicht nur, daß Schwitzbäder weit gründlicher als jene die Reinigung der äußeren Hautfläche vollziehen — sie entfernen auch aus den Poren der Haut alle häudlichen Bestandtheile und nutzlosen damit, wie schon gesagt, die Ablösungen der Haut. Wenn nun das Dampf-Schwitzbad nur diese eine Aufgabe, die Reinigung der Haut, erfülle, so würde dessen Gebrauch schon zur Genüge als heilsam begründet sein — allein, wie oben gezeigt, sind ihm noch ganz andere Aufgaben gestellt, und unter diesen ist entschieden die Aufgabe, den Kranken zu heilen, diejenige, zu deren Lösung das Schwitzbad im Hause in den meisten Fällen benutzt werden will und wohl auch in Zukunft benutzt werden wird.

Und in der That! Mit Ausnahme der organischen Krankheiten und ihrer Gebrechen, zu deren Beseitigung es eines operativen Eingriffes bedarf, giebt es wenig Krankheiten, die nicht durch regelmäßigen Gebrauch des Schwitzbades im Hause gebessert oder gehoben werden könnten, möge sie der Erfaltung oder dem Verborgenwerden des Körpers ihre Entstehung verdanken, denn während das Schwitzbad im ersten Falle vor allen Dingen die Körperwärmeregulirung, sie bis zu der erheblichen Höhe steigert, wird es im letzteren Falle vornehmlich auf die Ausscheidung der Krankheitstoffe hinzuwirken, — in allen Fällen aber heißt es den Körper aus, bereit ihn von dem, was nicht darin sein darf, macht ihn gesund und verstarkt. Die Erfahrung freilich hat gelehrt, daß man oft, wie überhaupt im Allgemeinen der Naturreinigungsmethode, so im Besonderen des Schwitzbades erst dann sich bessert, wenn viele andere Versuche erfolglos angewendet worden sind. Dies gilt namentlich bei allen den Krankheitsercheinungen, die man als syphilitische bezeichnet. Diese Krankheit, die in den südländischen Zonen fast täglich vorkommt, heißt dort zumeist durch das wärmere Klima von selbst, während sie bei uns oft zu einer tödlichen Form entwidelt. Nun dieses Klima kann in gewissem Sinne durch das Dampf-Schwitzbad geschaffen werden, durch welches in überraschend kurzer Zeit die Krankheitstoffe ausgeschieden werden. Bekannt ist, daß in den meisten Fällen derartige Krankheiten mit Luesfieber behandelt werden. Diese Substanz gehört nicht in den Körper, sie muß also wieder heraus und schon beim ersten Schwitzbad wird man die Beobachtung machen, wie durch die erweiterten Poren — gewissermaßen vom Dampfe angezogen — winzige Quellschwämme dringen und sich auf die Hautfläche legen. Auf diese und nur auf diese Weise ist es möglich diese Substanzen aus dem Körper zu entfernen. Soweit es sich um die Hebung von Krankheiten handelt, wird das Schwitzbad, namentlich bei Rheumatismus, Aszites, Gliederreichen, Geißwülsten, Hämorrhoiden, trophischen Geschwüren, Skrofeln, Flechten und sonstigen Hautkrankheiten, Geschwüre und Wassersucht, immer von thatächlicher Wirkung, oft schon nach wenigen Gebraüchen, begleitet sein.

Das Schwitzbad im Hause ist daher für alle Kranken ein unabdingtes Erforderniß. Nicht minder aber auch ist es ein solches für die Gesunden, denn, wie schon oben erwähnt, daß Schwitzbad unterläuft die Funktionen der Haut, reinigt diese, sowie den Körper und stärkt den letzteren, indem es ihn zugleich gegen ansteckende Krankheiten seit. Der allgemeine Erfahrungsgrundlage, daß Reinlichkeit das erste Erforderniß für einen gesunden Körper ist, bewährt sich auch hier. So ist erwiesen, daß in epidemischen Zeiten, namentlich beim Brüsten der asiatischen Cholera, Personen von der Seuche verschont blieben, welche regelmäßig ihr Schwitzbad nahmen. Dieselbe gilt von allen Bakterien-Krankheiten. Das Schwitzbad reinigt den Körper, befreit ihn von allen Schädlichen, befördert die Verdauung, regulirt den Stoffwechsel, usw. das Schwitzbad macht den Menschen gesund an Körper und Geist, denn wie ein bewährtes Sprichwort laut: nur in einem gesunden Körper kann ein gesunder Geist wohnen. Körperlich und geistig gesunde Menschen aber müssen wir sein, um ein gesundes, kräftiges Geschlecht zu zeugen!

Ich will nun noch darauf hinweisen, daß das Schwitzbad durchaus nicht aus dem Schoße der Rennet geboren ist. Schon im Alterthume verdiente man sich der Schwitzbäder, und bezeichnend für deren Werth war die römische Devise: „in balneis salinis“ (in den Bädern liegt das Heil) und ferner die Behauptung eines römischen Schriftstellers: „Durch jedes Jahrhunderte bedurfte das badende Rom seines Auges.“ Auch heutzutage würde man sagen, bemerkt hierzu Dr. med. Küchner in dem angezogenen Artikel, „der ärztliche Hülf entzahlen können, wenn mehr gebadet würde, als es leider thatächlich geschieht.“ Dieser Anspruch kann unseren Mitmenschen nicht genug ans Herz getragen werden. Wir haben die Aufgaben und die überwiegend wohlthätigen, weil naturnahen Wirkungen des Schwitzbades im Vortheil gehabt und ziehen hieraus den Schluss: Deder sollte mindestens einmal in der Woche ein

Schwitzbad im Hause

nehmen; er wird, falls er leidend ist, gesund, und fällt er gesund ist, nicht erkranken.

Allerdings kann man ja auch außerhalb der Wohnung in den hierzu errichteten Aufzälen baden, allein die Vortheile eines Schwitzbades im Hause liegen so auf der Hand, daß sie leichter beobachtet werden können. Es erbringt nun nur noch die Frage: wann und wie soll das Schwitzbad genommen werden?

Nun, aus der Aufgabe, die dem Dampf-Schwitzbad gestellt ist, ergiebt es sich fast von selbst, daß die beste Zeit zum Gebrauche eines solchen der Abend ist, und zwar etwa eine bis zwei Stunden nach genossenen — möglichen — Abendbrot; die zweite Frage aber benötigen wir mit folgender Antwort:

Nach genommenem Dampf-Schwitzbade trockne man sich nicht ab, umwickle sich mit einem nassen, aber tüchtig ausgetrockneten Bettlaken (wenn dies nicht angenehm sein sollte, nehme ein trockenes und hierüber mit einer wollenen Decke). In dieser Verpackung verbleibe man im Bett gut zugedeckt eine Stunde lang, während welcher ein wohlthätiger Schweiß austreten wird, der den Ausscheidungsprozeß, der bereits während des Bades begonnen, fortsetzt. Nach Ablauf dieser Zeit reibe man den ganzen Körper salt ab, ziehe hierauf frische Leibnäthe an und lege sich auf's Neue in's Bett — ein erfrischender, fröhlicher Schlummer — ein frisches, fröhliches Erwachen am anderen Morgen werden die Folgen sein.

Nachdem ich noch bemerke, daß Bestellungen sofort, nach auswärts gegen vorherige Gattungsendung, ausgeführt werden, und doch ich für Haltbarkeit und prompte Funktionierung meines Dampf-Schwitzbades gar nichts, gebe ich mich der angenommen Hoffnung hin, daß, getreu der römischen Devise:

„In den Bädern liegt das Heil“ recht bald in jedem Haushalte, bei jedem einzelnen Bobaden das **Dampf-Schwitzbad** ein fröhler, liebawonnerer Gast geworden sein möge und empfehle mich.

Hochachtungspunkt

Hugo Straube,
Dresden, Schelfstraße 1, 3. Et

Verpackung 1 Msc.
M. 25.

Verkauf 2 Polcolit
Vorsteig 1



Ein besticktes Brotl, dem Mantel zusammenzulegen ist, sowie dem Dampferzeuger aus Eisenholz und dem Kessel, zu welchem Stahl für die Messing verwendet werden ist. Der Gebrauch dieses Apparates gleichet auf die denkbare bequemste Weise: indem man an irgend einem beliebigen Ende des Mantels den Holzring ansetzt und an diesem den Holzring, welcher den Bademantel hält, schiebt. Dieser klappert man, nachdem man auf dem Stücke Platz genommen, über, nicht über oben am Halse zu und sofort wird der Mantel aus dem Kessel auf dem Körper in die Höhe ziehen. Es empfiehlt sich hierbei, die Füße auf ein Fußbänkchen zu legen und zunächst diez den Dampf auszu ziehen. Das Verfahren nach genommenem Bade ergiebt sich von selbst, ich verweise jedoch hierbei auf die jedem Apparate beigegebene Gebrauchsanweisung. Schon aus dem Gesagten ergiebt sich, daß etwas Spezies, Biaktivitäts und dabei Wohlgerüche als nicht Dampf-Schwitzbad, daß ich zu dem billigen Preise von M. 25.— lieber, nicht gedacht werden kann und auch in Wirklichkeit nicht existiert. Ein Bademantel allein kostet höchst M. 15.—, ein Dampferzeuger allein

Der zweite Apparat — zum Langliegen — ist offen Tessen zu empfehlen, welchen entweder durch Rheumatismus u. der freie, unbekühlte Gebrauch ihrer Glieder erzielt wird, oder die grün vor allem die Reinlichkeit lieben.

Preis M. 45. Verkauf 2 Polcolit vor Brotl.



Es besteht aus der Brotl, dem Mantel, der auf Stahlringen ruht, sowie dem Dampferzeuger mit Kessel und in derart zusammenlegbar, daß er, auf Thiatigkeit gelegt, ebenfalls mit einem ganz kleinen Raum in Außenform nimmt. Der Badende legt sich lang auf die Brotl, der Kessel, der außerhalb des Mantels vom Dampf abgeschlossen ist, ruht auf einem weichen Kissen, das man auf das schwere Kopende legt. Dadurch, daß der Dampf aus dem Kessel durch ein Rohr in entwedernder Gitterung unter dem Badenden entlang geführt wird und von hier aus zu beiden Seiten aus den Füßen des Kessels kommt, wird der ganze Körper gleichzeitig und gleichmäßig mit Dampf umhüllt.

Der auf das Billigste berechnete Preis für diesen Apparat mit biaktivalem Zubehör beträgt M. 15.— Bei Verkauf noch auswärts sind M. 15. Verpackung zu entrichten.

Ein nicht hoch genug zu schätzender Vortheil liegt darin, daß ich auf Grund langjähriger Erfahrung und gewissenhafter Beobachtung in die Lage gelegt bin, den Badenden bei gewissen Krankheiten **Kräuter-Dämpfe** angelegerichtet anzuwenden zu können. So giebt man z. B. bei rheumatischer Erkrankung in dem Kessel in den Kessel 1 Theelöffel Kiefernadelöl und 2-3 Schröpfel Kamphor-

vitritis.

Es empfiehlt sich hierbei, meinen Rath einzuhören, den ich bereitwillig ertheile, und ebenso wird jeder Arzt gern bereit sein, die geeigneten Kräutedampfarten zu verschreiben. Ich darf diese Erwartung um so mehr aussprechen, als der von mir konstruierte Dampf-Schwitzapparat im Besonderen seitens der Herren Ärzte nicht nur warme Empfehlungen gefunden hat, sondern auch ihrerseits sowohl für eigenen Gebrauch, als auch zum Gebrauch für Heilanstalten in zahlreichen Exemplaren angelangt worden ist.

Indem ich noch bemerke, daß Bestellungen sofort, nach auswärts gegen vorherige Gattungsendung, ausgeführt werden, und doch ich für Haltbarkeit und prompte Funktionierung meines Dampf-Schwitzbades gar nichts, gebe ich mich der angenommen Hoffnung hin, daß, getreu der römischen Devise:

„In den Bädern liegt das Heil“ recht bald in jedem Haushalte, bei jedem einzelnen Bobaden das **Dampf-Schwitzbad** ein fröhler, liebawonnerer Gast geworden sein möge und empfehle mich.

Hochachtungspunkt

Hugo Straube,
Dresden, Schelfstraße 1, 3. Et

Verpackung 1 Msc.
M. 25.

Verkauf 2 Polcolit vor Brotl.

Vorsteig 1

SLUB
Wir führen Wissen.

Streng reell und ehrenhaft!

Gefärbtes Papier. 25. Jahr. 1894.
Kunst- und Künstler eines Tages
und Qualität bestimmt. Dresden
aus der Zeitung. Die Zeitung ist
in den Jahren 1894 bis 1900
veröffentlicht.

"Die Göttin des Friedens"

den

Aufrichtig!

Leben und Tod. Ein Leben
ist ein Leben, das man nicht
vergessen kann. Ein Tod ist
ein Tod, der man nicht
vergessen kann.

S. W. S. D.

Baustein & Vogler.

W. G. Trede.

Wittwer.

Lebensgefährtin.

rechtschaffenen
Mann

Wittwer.

Lebensgefährtin.

rechtschaff

Für unsere Haushalte. Was sollen wir morgen für höhere Ansprüche? Krebsuppe, Fischcouetten, Rehefeule mit Solot, Käsebrotkraut. — Für einfache: Rindfleisch mit Rosensoße.

Carotten à la Flamande. Die Carotten werden nur geschnitten, ungeschnitten 5 Minuten in kochendem Wasser gelegt, herausgenommen, abgetropft, in Scheiben geschnitten und mit sehr wenigem Wasser, einem Stück Butter, Petersilie, Salz und einer Muttere von Viebig's Altenherbstart in eine Cäcilede geben. Das angedacht müssen Sie unter Achteln übereinander 30 Minuten dämpfen, dann quirlt man zwei Eßlöffel mit einem poartel oder Zitrone, verzahnt dies mit der Brühe, giebt einen poartel fein gewürzte Petersilie hinzufügt, schmeckt das Gemüse gut durch und giebt es fertig auf den Tisch.

Die Dimperte ist Umrührung der Kompositionen zu kaufen. Die Kompositionen, so wichtig und unverzichtbar sie auch sind, erfreuen wegen ihres unbedeutenden Aussehens doch hier und dort Antik. Man lebt bei bestehender Not am abgelegenen Ort ein, um sie so weniger heranzutragen zu lassen, doch genügt das gewöhnliche Verbergen dennoch aus Sicht. Auch müssen uns zugleich vorherstehen kann man sie im Sommer dem Hause widerlegen, wenn man einige Herben zwischen vor die Kompositionen hinstellt.

Weinessig, besser Qualität, mehrfach präpariert, empfiehlt die älteste Weinessigfabrik von Möhler & Co., Gölln-Weissen.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebte Teilstück der Viererklub von Schilling & Sonne, große Wunderaffe 16, ist heimlich bestens einzuhören. Originalfarbe 125 Pf. netz 100 Pf.

Heinrichothaler Zellate, präpariert aus häuslichen benötigten nationalen und internationalen Anstellungen mit den höchsten Ausstattungen, exzellent in fast sämtlichen Delikatesen, Butter- und Käsesorten.

Hartig's Blauer Käse zu Conditorenfarben Herm. Rothe, Altmarkt 5, zählt Rödelbüro, Fernsprech. 20. Allen Spanierinnen die erstaunliche Nachricht, daß Behrend's Butterhandlung die Butter wiederum ganz bedeutend herabsetzt hat. Keine Käse zu Tafelbutter ist deshalb schon für 100 Pf. das Blau erhältlich. Bei größeren Entnahmen erfolgen weitere Preisverminderungen.

Augenarzt Dr. Weller (Wittenbauerstr. 16), ruft auf. Dr. med. R. König, Röhrholzgasse 14, L., ruft der Augenarzt, Spiegel, geheime, Gals, Haut- u. Blasenleiden, 1. Pf. 2. Pf. Sonnabend 10-12, Dienstag 10-12, Abends nach 20 Pf. 2. Pf.

Specialist Dr. Clausen (Pragerstr. 40, L., seit alle geheimen Krankh., Haut- u. Narbenleiden, Geichwurz u. Schwadie, Freitag, von 9-13 u. 5-8 Uhr, Abend bis 10 Pf. Spiegel u. Kos., Augenstr. 2, Renn-Creme, antiseptisch, Schnellverfug-Siegel- u. Hautstrahl, Spiegel, 10-12, 6. Nachmittag.

Chirurg a. D. Tischendorf, Spec. Arzt, Annenstr. 58, L., für geh. Krankh., Narbenleiden, Geichwurz, Schwadie u. i. w., 9 bis 11 Uhr und Abends 7 bis 8. (Kosow, brief).

Dr. Blau's Priv.-Klinic. Annenstr. 47, L., alle geb. Krankh., Spiegel, 10-11 u. 6-8. Auszug, breit.

Wittig, Schießstr. 31, 2., heißt geheime Straubheiten, Hautanschläge u. alte Beinschäden, 8-5, Abends 6-7-8.

Goseinsky, Wrennaerstr. 18, 2., heißt nach lang. Erf. Narbenleiden, Geichwurz, Schwadie.

Böttcher, Dr. Wundar, 14, heißt frühe u. ganz veraltete geheime Krankheiten, Geschlechtsanomalie, Narbenwurz, Hautkrankh., Flecken (auch Bartflecken) aller Art, 8-6, Abends 8-8.

M. Schutze, Freibergerplatz 23, alle mannl. geheimen u. Narbenleid, Geichwurz, Borsten u. 11-12, 6-8. Auszug, breit.

Großmann, Wittenbauerstr. 1., Seidenwaren Wilhelm Nauß, Altmarkt, alte Schleifstraße, alte Regenwelle, feldene Kleider in Velour.

Richter's Sorgmagazin, Annenstr. 37, Telefon 82, Annahme und Beurteilung von Verdächtigungen für das badische Institut.

Pletar, größte betrie. und billige Beerdigungen, Aufhalt in Dresden und Umgebung. Am See Nr. 26.

Die Sächsische Bank zu Dresden übernimmt bei ihrer Hauptstelle in Dresden, Schloßstr. 2, **Werthpapiere in sichere Verwahrung und Verwaltung (Öffene Depositen)** unter den im Regulativ festgesetzten Bedingungen, die bringt Sicherheit.

die Abrechnung und Einziehung der Baus-Coupons und Dividendencheine,

die Kontrolle über Verlohnungen und das Incalio verlostes und rücksichtbares Papier,

des Baus neuer Coupons, Bogen- oder definitiver Stüde,

die Beurteilung weiterer Erwähnungen und Ausübung von Beauftragten nach vorher eingerathen Aufträge und Einschätzungen des erforderlichen Geldbetrages,

die Unternehmung von Sparschulzlinien,

den An- und Verkauf von Werthpapieren,

sowie alle mit der Anlage und Verwertung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das Regulativ, sowie die in der Fortsetzung erforderten Formulare können von der Sächsischen Bank zu Dresden und deren Filialen in Leipzig, Chemnitz, Bautzen, Meißen, Reichenbach i. B., Annaberg, Planau, Borsigwalde und Zwönitz unmittelbar bezogen werden, auch sind die Säulen direkt zwischen den Antragstellern und der Bank das Einverständnis zu vermitteln.

Sächsische Bank zu Dresden. Die Direction.

Zur gest. Venditung!

Hierdurch erlaube mir bekannt zu geben, daß ich meinen **Telephon-Anschluss Amt 1. Nr. 1257** erhielt, wodurch die Bestellung preiswerten Goldfischen, Dütten, Stempel, Petzhaften, usw. sehr erleichtert und bequemt wird.

Telephonisch erledigter Vendete-Auftragung wird sofort Auslieferung.

Mit Hochachtung
Pavierwaren C. S. Adam, Frankfurter
Gang, Nr. 11.
Dütten- und Stempelfabrik.

Unübertroffen

in E. Böhme's rother Universal-Schlauß
Vorles. 3-4 und so leicht die gewöhnliche Schlüsselschluß und daher sehr
billig ist. Derzeit zu kaufen nicht mehr wird noch wird. — Aber Endaus in
am Sonntags 12 Uhr, gerings E. Böhme's
und nur mit Stempel weiter abzugeben. Preisgünstig.

E. Böhme, 17 Ferdinandstr. Dresden-A.
Gummia., Guttapercha- und Hobelwaaren-Fabrik.

Spargel

tausend Stück zum billigen Preis. Richard Schädlich
Streit. 8. — F. G. Petermann &
Schmiedgasse 8.

Int. Ausstellung für Nahrungsmittel Volksernährung mit Massenspeisungen und Armeeverpflegung,

verbunden mit einer

Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung zu Dresden,

vom 25. August bis 16. September d. J.

Prospekte u. Anmeldescheine sind zu beziehen: Int. Ausstellungs-Bureau,

Victoria-Haus, 11. Etage.

Fernsprechanschluss Amt 1, Nr. 125.

Ste. 127. Seite 11. Montag, 2. Mai 1891

Kinder-Kleider.

Eigene Confection. Grösste Auswahl für jedes Alter.

Aus **bedrucktem Barchent**, neueste Muster,
das Kleid 0,90, 1,10, 1,30, 1,50, 1,75 bis 3 Mk.

Aus **bedrucktem Cattun und Levantine** mit und
ohne Spitzen garnirt,

Stück 2,25, 2,50, 2,75, 3, 3,50 bis 7 Mk.

Aus **reinwollenem Mousseline**

mit Spachtel-Spitzen-Koller,
Stück 5, 5,75, 6, 6,75, 8 und 9 Mk.

Aus **baumwollenem Crepon**,

mit und ohne Spachtel-Spitze besetzt, Stück 3,50, 4 und 5 Mk.

Aus **reinwoll. Cheviot, Foulé, Corkscrew**
und kleinen hübschen Garros mit Spitze, Borde oder Sammetband garnirt,
Stück 3,75, 4, 4,50, 5, 5,50, 6 bis 15 Mk.

Gestickte weisse Kleider

mit rosa oder hellblau Atlasband garnirt,
das Kleid 1,75, 2, 2,25, 2,60, 3 bis 6 Mk.

Feste und bekannt billige Preise.

Robert Bernhardt, **Dresden, Freibergerplatz 24.**



Goldfische,

nur gesunde, kräftige Ware, Stück 10 Pf. an.

Aut. die Sicht erlaubt Ich Goldfische in schönen

u. praktischen Karren, wie den verschiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen

über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Mk., 10 Mk.

11 Mk.

Goldfisch-Gestelle

mit Säulentüpfen in großer Auswahl. Lebende Schildkröten 70 Pf.

Froschhäuser mit lebhaftesten Regenfängern nach Zeichnung, 2 Mk.

50 Pf. Laubfrösche 25 und 50 Pf.

Goldfisch-Gläser. Aquarien von 3 Mk. 50 Pf. an. Burgruinen-Einsätze in

Kanarien und Korallen. Goldfisch-Netze. Wetter-Häuser, welche das Wetter anzeigen, von 50 Pf. an. Gartenkugeln in allen Größen 50 Pf. bei niedrigsten Preisen angegeben. Preise Lager die Galanteriewaren-Handlung und Goldfisch-Zuchterei.



**Billiges
Emaille-
Geschirr**
in bester Qualität
empfiehlt
Moritz Schubert,
Wettinerstraße 4.

Franzbranntwein
mit einer Essl. zum niedrigen Beträgen, empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Verwendendes nicht ein
Wiederholen eines Zustandes
fortwährend, in höchstem Maße
der 2. Gesch. gegen Cremes
mit Cappuccino 12.

1 Harmonium, 6 im Pianino 20, em Piano 25. Pianola über dem Bettel
echt Elfenbein, mit 90, 100 Klaviere. Sendet die
kleiderkraut 25. Toppel
vult 22. Caffiadrauf 10 Pf. 3. Kantorowitz, Berlin C.
Rosenstraße 33, 1. r. jetzt Rosenholzstraße 32.



Kinderwagen-Decken

In großer Auswahl aller beliebten Farben, sowie den schönsten Musterausführungen.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberstraße Nr. 3.

Weiss u. crème Gardinen

In den verschiedensten Breiten und reichster Musterauswahl.

Rousseau-Stoffe
von 70 Centimeter breit an.
Preise billig.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreiberstraße No. 3.

Schirme

werden bei mir in 2-3 Zoll mit den seit vielen Jahren bewährten Spitzen in Seide, Stoffseite, Glorin, Sarcilla, von 1 Meter 50 Pf. an neu bezogen.

H. Kumpert,
Waagenhausstraße 15
(Café König).

Blickereien

bestehen aus sämmtlichen Inhalten von F. Bernh. Lange,
Amalienstraße 11 u. 13.

Gummi-

waren aller Art, bester Qualität, empf. u. bei gegen Woden. — Preisliste frei.
M. Rudolph,
Dresden, Auguststraße 6,
Kürschner 32. 33. 34. 35. 36.

Gigarren, Gelegenheitskauf

Gigant, Empatras, Symposia etc., weitbekannteste unter Waren, keine Pudina, p. Meter 14, 16, 18, 20, 22, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50, 55, 60. Die ganze Verkäuflichkeit.
Richard Horn, Bier,
Palmstr. 25, I. Et.

Wegen Abbruch

seit März
andere Seite Nr. 3.

Straußensfedern

Anfertigung v. Federchmuck
jeder Art.

Große Auswahl.

Begründet 1869.

Import! Engels!

En detail!

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Carl Jahn

Schloss-Strasse 3

Gelegenheits-Kauf.

1 Hochzeit, Salon-Geschäft,
1 Schlafzimmer-Geschi-
ft, 1 Herren-Zimmer,
echte Güte, billige, 1 Seiden-
Garnitur, echt Woll, Königin-
Johannestraße 7, 3. Etage.

Pianino, Klav. ganz bill. zu
verl. Elisenstraße 16, II.

Weiss u. crème Engl. Tüll-Gardinen.

Größte Muster-Auswahl und nur gediegene halbfache Qualitäten.

Preise unerreicht billig.

Vom Stück Meter von 25, 32, 42, 50, 55, 65, 75, 85, 95 bis 130 Pf.

Abgepähte Fenster von 1,80, 2,80, 3,40, 4,40, 5,50, 6,25, 7,75 bis 18,00 Mt.

Tüll-Viträgen

Meter 15, 26, 32, 42, 55, 65, 75, 95, 115 Pf.

Mull-Gardinen

mit Tüll-Kante, Meter 115, 140, 190, 200, 260 Pf.

Abgepähte Fenster 20, 26, 32, 35 Mt.

Spachtel-Gardinen

Abgepähte Fenster, nur in crème, 18, 20, 24, 26, 32 Mt.

Spachtel-Stores

nur in crème, Stück 12, 15, 19, 23 Mt.

Congress-Stoffe

weiss u. crème, glatt einfarbig u. bunt gestreift, fein- u. starkfädig, in allen Preislagen.

Viträgen-Stoffe

Glatt, gestreift u. ramagirt, 84 cm, 100 cm, 114 cm, 130 und 140 cm breit.

Meter von 40, 45, 55, 65, 75 bis 125 Pf.

Viträgen-Franse. Gardinen-Halter. Ansatzborde.

Muster bereitwilligst und franko.

Robert Bernhardt
Dresden, Freiberger Platz 24.

Frühjahrs-Kleiderstoffe

in den verschiedensten Webarten
u. neueren Farbenstilungen,
Meter 90, 100, 125, 150 Pf.

Schwarze Cachemirs

und schwarze

Fantaisie-Nodestoffe

in bewährten, unter rein-
weiblichen Kunden,
Meter 140, 150, 160, 170 Pf.

Stoffe für Halbtrauer

in Beige, Lüster u. Fantasie-
Stoffen in allen Preislagen.

Stoffe für Haus- u.

Kinderkleider

in reicher Auswahl,
Meter von 75 Pf. an.

Wasch- Kleiderstoffe:

Madapolame,

Satin, Cachemir

in aus neuem Musterleiment,
Meter 50, 60, 70, 80 Pf.

Cretonne,

dauerhafter Stoff für Haus-
kleider, Blousen, Schürzen,
Meter 50, 60, 70, 80 Pf.

Blaudrucks,

dauerhaft und goldrecht, in
großer Auswahl,
Meter 45, 50, 55, 60 Pf.

Unterrockstoffe

in dünnen und mittleren Farben
(schöne Streifen),
Meter 70, 80, 90 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt

Dresden,
3 Schreiberstraße 3.

Achtung!

20

Hobelbänke

mit Werkzeugfächern und
Sitzringen preiswert in ver-
tautem Niedrigpreisse 25.

Ein prachtvolles Ausbaum-

Pianino

frenzai., mit sehr schönen
Ton, für die Hälfte d. Neu-
wertes, ein deßgl. in schwaz-
Gehäuse

für 285 Mark

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram

Victoriahaus
Ecke der Seestraße.

Vorzügl. gebrauchtes

Pianino,

frenz., äußerst billig zu
verl. Birnbaumstr. 26, I.

Gummi-

waren aller Art, bester Qualität,
empf. und bei gegen
Woden.

A. H. Theising jun.,

15 Marienstr. 15 Minutenpl. 15

Eine leistungsfähige

Dampfmaschine

mit Kessel, Dampfmaschine, Vor-
gelle, Membranheber, Support,
Zubehör, Ventilator u. Zylinder,
Abdichter-Maschine, Univers-
al-Filterstrick, je mit festen
Zubehörteilen, Dampfdruckwagen
u. s. w. Alles ist neu, verkauft
Greßmann, Kommissionstr. 22.

Offene Stellen.

W. 15. 1. 1894

Facturist, flotter Stenograph gesucht.

W. 15. 1. 1894

Übriemacher,

W. 15. 1. 1894

10 Materialweizer

Bentler

Verh. Vogt,

W. 15. 1. 1894

Zuchbrauerei.

W. 15. 1. 1894

Conditorei

W. 15. 1. 1894

Lehrling.

W. 15. 1. 1894

Filiale

bedeutenden Fabrik-

oder Engros-Geschäfts-

hüter reut. Hartmann.

Dresden

W. 15. 1. 1894

Stellen-Gesuche.

Für Fabrikgeschäfte.

W. 15. 1. 1894

Geldverkehr.

W. 15. 1. 1894

15,000 M.

W. 15. 1. 1894

Haus-Gesuche.

W. 15. 1. 1894

Grundstücks- An- und Verkauf.

W. 15. 1. 1894

Unternehmungen.

W. 15. 1. 1894

Rittergut.

W. 15. 1. 1894

(langjähriger adliger Besitz).

W. 15. 1. 1894

de Coster,

Dresden-A.

Marienhüttestr. 15, 1. Et.

W. 15. 1. 1894

Goldgrube.

W. 15. 1. 1894

10. 15.000 Mark

Altes Delicatessengeschäft

1. Rangos! Sicherer Brotspeicher!
Die seit ca. 22 Jahren im Geschäftsbetriebe des Herrn Salomon benannten Räume, als: **grosser Laden**, nebst 2 untergeordneten frequenten **Dampfgeräten** zum maren u. großen gewölbten Keller in bester Lage von Halle, Gr. Ulrichstraße 28, nebst schöner großer Wohnung mit Balkon und wegen Gewichtsaufgabe des Eigentümers auch eines kleinen Ladengeschäfts, ebenso auch das hochgünstige verzinliche Grundstück unter vortheilhaftem Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Toni Richter, Halle a. d. Saale, Große Ulrichstraße 28, 1.

Bäckerei

mit gutem Restaurant, 1 Adler gedeckt, mit einem Alter von 400 Tagen, bei 1200 Fuß Auflage, zu verkaufen. Offer von Selbstbau, nimmt entgegen Julius Höhne, Großenhain.

Eine Schmiede,

hebt aus Wohnhaus u. Scheune, Eßt. u. Gemüsegarten, 4 Schubkarren, ist veränderungsfähig, sofort zu verkaufen. Offer unter H. D. an Hansemann & Vogler, 21. 6.

Eine Seilerei

mit schon Abgent, billig zu verkaufen, zu verpachtet oder zu verkaufen. Eßt. K. H. 330 "Invalidendau" Dresden.

Jünger Name, dem zu seiner Selbstständigkeit vorauslaufende 15000 M. kann zur Gebote stehen, sucht ein älteres, nachweislich rentables

Colonialw.-Geschäft

zu erwerben. Geschäftszahlen erb. unter K. J. 331 "Invalidendau" Dresden. Neuh. stotzgehandeltes

Produkten-Geschäft

in schöner Lage, Nähe Altstadt, in dingender Umstände halber sofort zu verkaufen. Agent vertrieben, erhalten nach Auskunft bei Fischer, An der Kreuzstraße 10, II.

Glaserie,

gut eingerichtet, preiswert zu verkaufen. Eßt. erb. u. W. L. 216 in der Ecke, K. S.

Passender Platz

I. Holz- u. Kobolzengeschäft für soviel zu miethen genutzt. Gieß. Nachr. unter T. D. 861 am Haasenstein & Vogler, 21. 6. Dresden.

Restaurant

In feierlicher Lage zu kaufen bei K. W. H. 213 Eßt. d. Bl.

Ein aufgehendes

Produkten-Geschäft mit Bierhaus, im Verhältnis b. sofort zu verkaufen. Zu ehr. Bierhäusle, 12 bei Weißbauer im Norden.

Fuhrwerks-Geschäft.

Eine seit 10 Jahren bestehendes schönes Fuhrwerks-Geschäft, befindet sich in d. hinteren Wiesen, 3. Wohnung, 1. leichter Wagen, nebst Oberdroschken, mit am. besser Kondition, 1. Pferd, Beifahrer, halber sofort zu verkaufen. Adr. erbett. unter A. B. 165, Finst. Erwed. d. 21. in Kleistgasse 5.

Sche lebensfähige Existenz

für

Materialisten

Mein altes, sehr flottgehendes Colonialwarengeschäft mit renommiertem und großen Kunden reichen Special-Artikeln und bedeutenden Nebenbränden. Umsatz ca. 80 Wkse pro anno, will ich aus Gewichtsgründen, da ich noch anderweitig in Anspruch genommen bin, an nächsten Witterungszeitungen abstecken. Als Gieß. bietet zwei Kaufleuten annehmbar eine kleine Wirtschaft, um die Kunden einzufangen, da der Umsatz vielleicht erhöht werden kann. Die Nebenräume sind ca. 30 Wkse erforderliche Mittelungen reichten unter T. T. 208 in d. Ecke, d. 21.

W. über 1-6000 M. verfügt und ein solides Fabrikations-Geschäft einzurichten will, wo dieselben Stoffen pro Jahr verdreifacht werden. Sende genaue Uebersicht unter A. B. 20 vorliegend. Aloha.

Alle Colonialw.- und

Spirituosen-Handlung mit Gewissheit zu verkaufen. Gieß. jeder Verkauf. Eine u. Häuser, ausser, einige Räume etabliert sind das Haus auch zu jeder anderen Stelle. Gieß. geben sieben unter A. B. 66 vorliegend. Aloha.

Für tüchtigen Geschäftsmann, Steinmeier oder Baumwolle

bietet sich Gelegenheit, durch Erwerbung eines **Steinmeier-Platzes** und **Zandsteinbruches** mit sehr gut. Kondition sich selbständig zu machen. Das Geschäft besteht jetzt ca. 20 Jahren Nähe Dresden, und hat sich bisher stetig verbessert. — Die Herstellung ca. 25.000 M. erforderlich. Als Zulieferung wird auch Eisenbahn oder Bahn in ganzem Range Dresdens übernommen angenommen. Gewinn wird nicht gleich, auch verdacht. On. u. R. A. 100 Eßt. d. Bl.

Produkten-Geschäft

in der Neustadt, seit vielen Jahren in einem Bett, zu verkaufen. Mietz. ca. 180 M. p. a. Zur Herstellung sind 5500 M. erforderlich. Robertes Kostenbasis 24 im Unternehmertum.

Die besten und billigsten Spielkarten

das Dupl. in G. 7. 8 bis 8. 75 M. empfiehlt.

Große Brüdergasse Nr. 2

J. G. Gärtner.

Parquetwichse,

Stahlspäne, Pinoleummedie, Aufbohrendglanzlasche, Versteinerungs-Lefarben empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt Nr. 5.

Handschnüre

von Baumw., Flor, Halbfeld, Seide und Leder-Imitation, fingerdurchsetzt, echt schwarz und modischig.

Strümpfe

v. Baumw., Violette, Wolle, auch dauerhaft und billig, auch mit Spann verarbeitet, echt diamant-schwarz und echt modischig, für Kinder und Damen.

Socken,

stark, mittel, klein,

a. 20, 25, 30, 35 bis 150 Pfg.

Angora-Schweiz-Socken,

a. 20, 25, 30, 35 bis 125 Pfg.

Deutsch. grösste Auswahl,

solide Qualitäten,

ausserst billige Preise!

Clemens Birkner,

Strumpfwaaren-Fabrik

Dresden,

Schreibergasse 6,

Wilsdrufferstr. 46,

Pillnitzerstraße 5.

Die 1. Dresdner Special = Schrotbrot = Bäckerei

Ammonstr. 40 (26) empfiehlt G. Auger's

Echtes Grahambrot

nach ärztlicher Beschrift geboden und von ersten Herzen allen Leidenden wünschen empfohlen. Vorlage nach ärztlichen Gutachten; Augenärzte, Leibärzte, Leibärzte, leichteste Verdauungsfähigkeit auch für den schwachen Magen nach Menge, zumal seines gegen Beizigung, Versteinerung, Appendicitis, und besonders für Personen, die lebende Lebensweise führen. Gute empfehlenswerte

ff. Kraftzwieback,

durch einen neuen Klinsengebiss einer nach der selben besondere für Kinder, Mutter, Personen, welche ältere, welche die durch Krankheit geschwächt sind, sowie für all jene, welche keine Versteinerung, Appendicitis, und besonders für Personen, die lebende Lebensweise führen. Vorlage

Schrotzwieback, Kinder-Nährzwieback,

Weinbeerbrot, sowie

Schrotbrotchen mit Körnern 2 Sl. 5 Pf. täglich mehrmals frisch.

Physiologisches Gebäck,

Gesundheitsbrot und Gesundheitszwieback

steht in der Stadt zu täglich täglich. Es ist sehr leicht und leicht nach Anwendung und unter Kontrolle des Chemikers und Arztes J. Seniel. (Siehe Annonce vom 20. April 1891). Allein sämtlichen Verkaufsstellen nehmen Bestellungen darauf entgegen.

Zu diätetischen Gebäck finden wir die allerbesten Rehprodukte

Verwendungs-

Verkaufsstellen: Hamann, Gläsergasse 12; Winkelmann, Domgasse 2; Voigt, Ecke Gläsergasse und Stadtbachstr. 29; Blötzner, Schleiergasse 22; Tietrich, Werderstr. 13; Kühn, Kompassgasse 4; Tiefel, Villenstrasse 52; Jenzer, Kühnholzstr. Ecke Weißstraße 11; Schumann, Villenstr. 52; Grauener, Wohlgebäude, Villenstr. 52; Schrader, Sonnenstr. 14; Jäger, Blättergasse 22; Bleul, Villenstrasse 12; Schmidt, Stechowestraße 4; Rudolf, Stechowestraße 21; Viebisch, Eckestr. 38; Jäger, Stechowestraße 14; Gabler, Gleisgasse 1; Reich, Sachsenallee 3; Jenisch, Villenstrasse 11; Krönike, Nikolaistr. 11; Monich, Auguststr. 29; Stäuble, Johann-Georgs-allee 1; Gottschalk, Sachsenallee 2; Adler, Holzwerkstr. Neuestadt; Gottsche, Sachsenallee 2; Preisch, Braun's Brauerei, Neustadt; Gottschalk, Ecke Königstraße 11; Witzschgasse 1; Braun's Brauerei, Rathaus, Domkirche; Strebel: Hirsch, Weißstraße; Plauen: Raaben, Hoffmannstr. 5; Blasewitz, Schumann, Schillerstr. 1; Pleschen: Thimia, Bautzenstr. 19; Löbau: Jacob, Bäckerei, Altmitt. Glas- hütte: Muske, Bäckerei. Tharandt: Kirch, Würzburg in Bayern: Josef Schäfer.

Allein echt mit meiner Erfahrung verleihen.

Verwandt nach auswärts prompt.

Kneippbad u. Naturheilanstalt Ottenstein-Schwarzenberg i. Erzgeb.

Bestellbarkeiten: leichter aufzugeben Arznei, Phthisikaliplastisches Systematikum, Orientale, Antidysenterie, Aufzettung auf Butterflocke und andere Pillenkreis. Dr. Dr. Dr. med. Thiermann, langjähriger Leiter von Kneipp selbst für seine Klinik in Ottenstein empfohlen. Proprieteit frei durch den Chemiker Max Kessler.

Dr. Poppe's Santal,

hergestellt aus Sandelholz. Sichtbare Wirkung b. Asthma u. Leiden des Bauchs. Anzuwenden. Al. 3 Wk. in den Apotheken. Als Parfüm d. Eleganz verlangt. In den Apotheken. Dresden: Kgl. Hofapotheke: Wilsdrufferstr. 29; Wittenberg: Wittenbergerstr. 1; Altenburg: Altenburgstr. 12.

Durch Alex. Beyer, Berlin's Buchhandl. Dresden zu beziehen.

Preuss & Brendecke,

See-Strasse 10.

empfehlen zu sehr willigen Preisen alle Neuheiten der Saison in Posamenten, Spitzen, Seidenbändern.

Julius Hensel's physiologisches Gesundheits-Gebäck.

Der Unterzeichnete überlässt Ihnen für Dresden

Herrn Alwin Mücke,

Ammonstraße 49,

Bäckerei für diätetische Nährmittel,

die ausköstliche Veredelung zu Verarbeitung des physiologischen Gesundheits-Gebäckes, welches dem natürlichen Gehalt entsprechend verschiedene Nährstoffe mit beständiger Verholzung enthalten, die unteren Nährstoffen folgen der zweiten Raffin. Fehler. Der regelmäßige Verzehr dieses physiologischen Gebäckes ist ein heilendes Mittel für Körper und Hirn nach Gewalt & Müdigkeit.

Leipzig, den 20. April 1891.

J. W. Teichel.

General-Direkt.

J. Denzel's platt. Bäckerei.

M. Schütze's Blutreinigungs-Pulver



da es meistliche Nahrungsgegenstände sind.

Präsentiert London 1891.



Damen-Zugstiefel

von 3½ Mf. bis 18 Mf.



Herren-Zugstiefel

von 4½ Mf. bis 22 Mf.



Kinder-Zugstiefel

3 Mf.



Damen-Knopfstiefel

von 5½ Mf. bis 21 Mf.



Kinder-Knopfstiefel

von 1 Mf. bis 8½ Mf.



Herren-Schaftstiefel

von 5½ Mf. bis 24 Mf.



Damen-Halbschuhe

von 3½ Mf. bis 14 Mf.



Herren-Halbschuhe

von 5½ Mf. bis 18 Mf.



Kinder-Halbschuhe

von 7½ Mf. bis 7 Mf.

Damen-Schnürstiefel, Herren-Schnürstiefel, Kinder-Schnürstiefel, Damen-, Herren- und Kinder-Hauschuhe von 75 Pf. bis 1½ Mf.

Außerdem alle nur denkbaren Sorten und Modelle!

Sächs. Schuhmacherei, Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1—3, Laden und 1. Stock,

wie auch Damen, Herren und Kinder in ganz abgewanderten, bequemen Räumen bedient werden.

Größtes Schuhlager Dresdens!

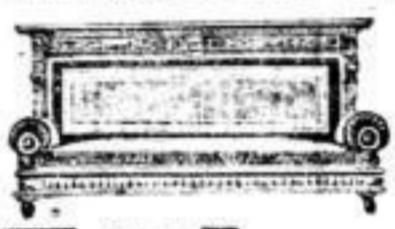
Fernverschiff 1699.

E. Vogel.

Marienstrasse 16, neben „3 Habsen“, und | Die größte Auswahl in den wichtigsten Preisen. | Hauptstr. 27, im Hause Cäse Pollender. | garnierten u. ungarnierten | Garnituren schnell u. billigen Arbeitungen schnell u. billig.

Fabrik: Schreibergasse 1—3, 1. u. 3. Stock.

An der Fabrik sind die wichtigsten Arbeitungen schnell u. billig.



Möbel,

reine und billige Verkaufsstelle am Platz. Beim Einkauf von

Braut-Ausstattungen

empfiehlt es sich

Max Peil,

früher vereinigter Möbel- und Tapeten-Magazin.

Dresden, Schreibergasse 1, II., Ecke Altmarkt.

Die große Ausstellung ist jederzeit mit großer, heller Raum, Beleuchtung

und einem reichen Inventar zu besichtigen.

Preise von 100 bis 1000 Mark.

Reiter-Branche und andere Waren für Braut und Hochzeit.

Reiter-Branche und andere Waren für Braut und Hochzeit.